

Referendariat von RLP nach Berlin als Förderschullehrer

Beitrag von „Magneto“ vom 13. Juni 2011 15:27

Hallo ihr Lieben,

ich (25, männlich) beende nächstes Semester meinen Master im Lehramt an FöS mit den Förderschwerpunkten Motorische Entwicklung und Lernen. Im Bachelor habe ich die Fächer Deutsch und Kunst studiert und auch den Ba. in Kunst gemacht. Nachdem ich 5 Jahre in Landau studiert habe (und das auch relativ erfolgreich) zieht es mich wieder in die schöne Hauptstadt. Ich würde gerne bereits mein Ref dort absolvieren, habe aber so meine Bedenken, da der NC fürs Studium schon so hoch war, dass ich keinen Platz bekam. In RLP ist ein Ref-Platz relativ sicher (wie uns letztens bestätigt wurde), trotzdem möchte ich nach Berlin. Anderer Seits weiß ich auch, dass die Verbeamtungssituation in B ebenfalls nicht ganz sicher ist. Auch hier ist RLP klar im Vorteil, da es so wenig Sopäd-Lehrer gibt, dass ich keinen Absolventen aus den letzten Jahren kenne, der nicht gleich eine Planstelle bekommen hat. Und obwohl ich nun hier 2 Pluspunkte an das Bundesland RLP vergeben muss, spiele ich immernoch mit dem Gedanken nach B zu ziehen. Es ist eben die Stadt und mein gesamter Familien- und Freundeskreis den ich lange genug missen musste. Das sind die Pluspunkte, die natürlich für Berlin stehen 😊

Meine konkreten Fragen sind daher:

- Ist es möglich einen Ref-Platz als Sopäd in Berlin zu bekommen mit meiner Fächerwahl?
- Habe ich Chancen auf dem Arbeitsmarkt?
- Werden Sopäds in B verbeamtet?
- Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit in die Integration/Inklusion zu gehen (was ich bevorzugen würde)?

LG